



VON GRAFFENRIED
TREUHAND

Bericht der Revisionsstelle
zur eingeschränkten Revision
an die Generalversammlung der

CBM (SCHWEIZ)

THALWIL

über die Prüfung der Jahresrechnung
abgeschlossen am 31. Dezember 2020

Zürich und Bern, 19. Mai 2021 (10/1/1)

Von Graffenried AG Treuhand

Waaghausgasse 1, Postfach, CH-3001 Bern, Tel. +41 31 320 56 11
Hardturmstrasse 101, CH-8005 Zürich, Tel. +41 44 273 55 55



VON GRAFFENRIED

TREUHAND

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision an die Generalversammlung der CBM (Schweiz), Thalwil

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang; Seiten 2 bis 14) der CBM (Schweiz) für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht keiner Prüfungspflicht der Revisionsstelle.

Für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER, den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Einheit vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER vermittelt und nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Zürich und Bern, 19. Mai 2021 zuw/stn

Von Graffenried AG Treuhand

Michel Zumwald
dipl. Wirtschaftsprüfer
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Stephan Richard
dipl. Wirtschaftsprüfer
Zugelassener Revisionsexperte

Beilage:

Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang)

Von Graffenried AG Treuhand

Waaghausgasse 1, Postfach, CH-3001 Bern, Tel. +41 31 320 56 11
Hardturmstrasse 101, CH-8005 Zürich, Tel. +41 44 273 55 55

Finanzbericht 2020

Des Verein CBM (Schweiz) nach Swiss GAAP FER



© CBM/argum/Einberger

Die dreijährige Cathleen aus Tansania nach ihrer erfolgreichen Grauen-Star-Operation.

Vision der CBM

Alle Menschen mit Behinderungen können gleichberechtigt am Leben teilnehmen und ihr Potential voll entfalten; Krankheiten und Armut, die Behinderung verursachen, sind überwunden.

Auftrag der CBM

Die CBM Christoffel Blindenmission ist eine international tätige, christliche Entwicklungsorganisation, die sich für blinde und anders behinderte Menschen in Afrika, Asien und Lateinamerika engagiert. Dort ermöglicht sie, dass Behinderungen vorgebeugt sowie Menschen mit Behinderungen medizinisch betreut, integrativ gefördert und in die Gesellschaft gleichberechtigt einbezogen werden. Die CBM erbringt Entwicklungs- sowie Nothilfe ohne Ansehen von Glauben, Ethnie, Herkunft oder Geschlecht. Sie informiert und sensibilisiert sowohl die Öffentlichkeit als auch Verantwortungsträger.

Bilanz	Anm. Ziffer	31.12.2020 CHF	31.12.2019 CHF
Aktiven			
Kassenbestand		2'075	1'543
Guthaben Post und Kreditinstitute		4'780'354	4'778'233
Guthaben in Fremdwährung		1'148'193	1'214'627
übrige kurzfristige Forderungen	1	48'704	112'328
Aktive Rechnungsabgrenzungen	2	559'425	449'120
Total Umlaufvermögen		6'538'751	6'555'851
Mobilien	3	113'194	127'445
Immobilien	4	3'643'182	3'745'412
Immobilien zweckgebunden		2'500'000	2'500'000
Wertschriften und Darlehen	5	1'473'731	803'975
Total Anlagevermögen		7'730'107	7'176'832
Total Aktiven		14'268'858	13'732'684
Passiven			
übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	6	798'510	593'425
Passive Rechnungsabgrenzungen	7	1'994'405	1'663'314
Total kurzfristiges Fremdkapital		2'792'915	2'256'739
Langfristige Verbindlichkeiten		130'000	130'000
Total langfristiges Fremdkapital		130'000	130'000
Total Fremdkapital		2'922'915	2'386'739
Zweckgebundener Fonds Sachspendern		1'800	1'800
Fonds aus zweckbest. Spenden für Projekte		0	2'857'248
Fonds Infrastruktur in Partnerländer		330'000	330'000
Fonds Netzwerk Vision 2020		12'574	14'000
Fonds Defizitgarantie Ghana		0	8'574
Total zweckgebundene Fonds		344'374	3'211'622
Erarbeitetes freies Kapital		650'000	525'811
Jahresergebnis		0	0
Erarbeitetes Kapital		650'000	525'811
Personalfonds		400'000	400'000
Fonds für laufende Projekte		8'333'347	6'319'327
Fonds für Nothilfe allgemein		1'000'000	264'842
Erneuerungsfonds für Liegenschaften		618'222	624'343
Total freie Fonds		10'351'569	7'608'512
Total Organisationskapital		11'001'569	8'134'323
Total Passiven		14'268'858	13'732'684

Betriebsrechnung	Anm. Ziffer	31.12.2020 CHF	31.12.2019 CHF
Spendenertrag		8'480'109	9'463'400
Vermächtnisse		4'193'329	1'827'830
Dienstleistungsertrag		22'667	23'651
Total Betriebsertrag	8	12'696'105	11'314'881
Aufwand Projektarbeit	9	-10'070'313	-10'145'129
Spenderinformation über Projekte		-989'771	-594'766
Spenderbetreuung und Verdankungen		-98'128	-87'582
Neuspendergewinnung / PR		-272'405	-340'215
Total Fundraising und allg. Werbeaufwand		-1'360'304	-1'022'563
Administrativer Aufwand	10	-507'416	-424'527
Abschreibungen		-186'433	-213'196
Total Administrativer Aufwand		-693'849	-637'723
Total Betriebsaufwand	13	-12'124'466	-11'805'415
Betriebsergebnis		571'639	-490'534
Finanzergebnis	11	244'892	229'462
Ausserordentliches Ergebnis	12	-816'531	-928'213
Total Finanz- und Periodenfremdes Ergebnis		-571'639	-698'751
Ergebnis vor Veränderung des Fondskapitals		0	-1'189'285
Zuweisung zweckgebundene Spenden		-4'289'815	-5'415'027
Entnahme zweckgebundene Spenden		7'157'063	4'975'472
Total Zuweisung/Entnahme zweckbestimmte Fonds aus Spenden		2'867'248	439'555
Jahresergebnis vor Zuweisung an Organisationskapital		2'867'249	-1'628'840
Veränderung Fonds für laufende Projekte		2'014'021	-1'614'172
Veränderung Freies Kapital		124'189	0
Veränderung Fonds für Nothilfe allgemein		735'158	0
Veränderung Erneuerungsfonds für Liegenschaften		-6'119	-14'668

Geldflussrechnung

Grundsätze zur Geldflussrechnung

Flüssige Mittel stellen eine strategisch wichtige Liquiditätsreserve dar und bilden daher die entscheidende Grösse für die mittel- und langfristige Leistungs- und Handelsfähigkeit der CBM (Schweiz). Die Geldflussrechnung zeigt die Veränderung dieser Position, aufgeteilt auf die Faktoren Betriebstätigkeit, Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit. Die Geldflussrechnung wird nach der indirekten Methode erstellt.

	2020 CHF	2019 CHF
Geldfluss aus Betriebstätigkeit		
Jahresergebnis vor Fondsveränderungen	0	-1'189'284
Abschreibungen auf Sachanlagen	186'433	213'196
Veränderung kurzfristige Forderungen	63'624	141'080
Veränderung aktive Rechnungsabgrenzung	-110'305	-294'791
Veränderung übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	205'085	377'345
Veränderung passive Rechnungsabgrenzung	331'091	1'006'645
Geldfluss aus Betriebstätigkeit	675'928	1'230'279
Investitionen/Desinvestitionen in Sachanlagen	-69'952	24'774
Investitionen/Desinvestitionen in Wertschriften und Darlehen	-669'756	113'044
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-739'708	137'818
Total Veränderung netto flüssige Mittel	-63'780	392'009
Nachweis der Veränderung netto flüssige Mittel:		
Bestand per 01. Januar	5'994'403	5'602'394
Bestand per 31. Dezember	5'930'622	5'994'403
Veränderung flüssige Mittel	-63'781	392'009

Rechnung über die Veränderung des Kapitals

Grundsätze zur Rechnung über die Veränderung des Kapitals

Die Rechnung über die Veränderung des Kapitals zeigt die Entwicklung des Vereinskapitals sowie des Fonds für laufende Projekte und allfälliger freie verfügbare Fonds.

	Anfangsbe- stand	Zuweisung	Verwendung	Transfers	Endbestand
	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF
Erarbeitetes freies Kapital	525'811	124'189	0	0	650'000
Jahresergebnis	0	0	0	0	0
Erarbeitetes Kapital	525'811	124'189	0	0	650'000
Fonds für Personal	400'000	0	0	0	400'000
Fonds für laufende Projekte	6'319'328	2'014'020	0	0	8'333'347
Fonds für Nothilfe	264'842	735'158	0	0	1'000'000
Erneuerungsfonds für Liegenschaften	624'342	0	-6'119	0	618'223
Total freie Fonds	7'608'512	2'749'179	-6'119	0	10'351'569
Total Organisationskapital	8'134'323	2'873'368	-6'119	0	11'001'569
Zweckgebundene Fonds					
Zweckgebundener Fonds Sachspender 1)	1'800	0	0	0	1'800
Zweckgebundener Fonds aus zweckgebunden Spenden	2'857'248	4'289'8150	-7'147'063	0	0
Fonds Netzwerk Vision 2020	14'000	0	-1'426	0	12'574
Fonds für die Defizitgarantie Ghana	8'574	0	-8'574	0	0
Infrastruktur Fonds	330'000	0	0	0	330'000
Total zweckgebundene Fonds	3'211'622	4'289'815	-7'157'063	0	-344'374

Mit dem Fonds für das Personal werden spezielle Personalprojekte wie Umschulungen sowie Notfälle bei Auslandseinsätzen berücksichtigt.

Mit den Fonds für laufende Projekte und Nothilfe werden Mittel ausgeschieden, um die Finanzierung der laufenden Projekte und der Nothilfe in den Armutsgemeinden nachhaltig sicherzustellen. Ein ordentlicher Abschluss der Projekte wird dadurch sichergestellt.

Mit dem Erneuerungsfonds für Liegenschaften werden die Kosten abgegrenzt, welche für den Erhalt der geschenkten Liegenschaften erwartet werden.

1) Die Spenderin der Liegenschaft hat zusammen mit der Sachspende gewisse Auflagen verfügt. Für diesen Zweck ist ein Teil der Sachspende zweckgebunden berücksichtigt.

Mittel aus Eigenfinanzierung 2019

	Anfangsbestand	Zuweisung	Verwendung	Transfers	Endbestand
	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF
Erarbeitetes freies Kapital	525'811	0	0	0	525'811
Jahresergebnis	0	0	-1'614'172	1'614'172	0
Erarbeitetes Kapital	525'811	0	-1'614'172	1'614'172	525'811
Fonds für Personal	400'000	0	0	0	400'000
Fonds für laufende Projekte	7'933'500	0	0	-1'614'172	6'319'328
Fonds für Nothilfe	264'842	0	0	0	264'842
Erneuerungsfonds für Liegenschaften	639'010	0	-14'668	0	624'342
Total freie Fonds	9'237'352	0	-14'668	1'614'172	7'608'512
Total Organisationskapital	9'763'163	0	-1'628'840	0	8'134'323

Zweckgebundene Fonds

Zweckgebundener Fonds Sachspender 1)	1'800	0	0	0	1'800
Zweckgebundener Fonds aus zweckgebunden Spenden	2'741'693	5'085'027	-4'969'472	0	2'857'248
Fonds Netzwerk Vision 2020	20'000	0	-6'000	0	14'000
Fonds für die Defizitgarantie Ghana	8'574	0	0	0	8'574
Infrastruktur Fonds	0	330'000	0	0	330'000
Total zweckgebundene Fonds	2'772'067	5'415'027	-4'975'472	0	3'211'622

Anhang zur Jahresrechnung

Allgemeine Rechnungslegungsgrundsätze

Die Rechnungslegung erfolgt nach Massgabe der Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER, Kern FER & 21) und entspricht dem schweizerischen Obligationenrecht sowie den Bestimmungen der Statuten. Die Jahresrechnung vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der CBM (Schweiz).

Die Darstellung der Kostenstruktur basiert auf der Zewo-Methode zur Aufwandberechnung für Projekte oder Dienstleistungen, Mittelbeschaffung und Administration.

Konsolidierungskreis

Die CBM (Schweiz) war Trägerverein und bis 31.12.2019 Mitglied von CBM International (CBMI). Die CBM (Schweiz) wickelt ihre Projekte aus Kostengründen über CBM e.V. zusammen mit den Schwestervereinen ab. Der Trägerverein und die Schwestervereine sind finanziell, personell und in Entscheidungen unabhängig.

Seit dem 1.1.2020 ist die CBM (Schweiz) Mitglied von CBM Global Disability Inclusion. Die Projekte werden weiterhin über die gleichen Kanäle abgewickelt.

Vision 2020

CBM (Schweiz) war Gründungsmitglied des «Schweizerischen Komitees zur Verhütung der Armutblindheit / Vision 2020 - Das Recht auf Sehen, Thalwil». Dieses Komitee vertritt die Interessen der globalen Blindheitsverhütungskampagne und bündelt in der Schweiz Kräfte, die in der Blindheitsverhütung aktiv sind. Die CBM (Schweiz) leistet daran einen finanziellen Beitrag und stellt den Präsidenten und Kassier. Der Verein wurde am 30.3.2017 aufgelöst. Ein Teil des Vermögens wurde auf die CBM übertragen. Siehe Rechnung über die Veränderung des Kapitals, Fonds Netzwerk Vision 2020 und Fonds für die Defizitgarantie Ghana. Im Berichtsjahr wurden kleinere Beträge direkt in den Einsatzländern bewilligt und bezahlt.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Bewertung der Bilanzpositionen ist zu Marktwerten am Bilanzstichtag erfolgt. Die Buchhaltung wird in Schweizer Franken geführt. Aktiv- und Passiv-Bestände in Fremdwährungen werden zu Devisenschlusskursen der ESTV umgerechnet. Die CBM (Schweiz) führt nur Fremdwährungspositionen in Euro und US Dollar. Transaktionen zu Partnern in den verschiedenen Einsatzgebieten, erfolgen zu den jeweiligen Tageskursen bei der Zahlung, wobei immer das Angebot zwischen mindestens zwei Anbietern verglichen wird.

Spenden in Fremdwährungen werden nicht umgetauscht, sondern für Zahlungen in Partnerländer direkt verwendet (Keine doppelten Umrechnungen).

Kassenbestand und Guthaben bei Post- und Kreditinstituten

Diese Positionen umfassen Kassenguthaben und Fremdwährungen. Zurzeit sind keine kurzfristigen Geldanlagen vorhanden.

Übrige kurzfristige Forderungen

Diese Position umfasst Forderungen gegenüber Dritten und rückforderbare Verrechnungssteuern am Bilanzstichtag. Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert. Bei Bedarf werden Einzelwertberichtigungen vorgenommen.

Aktive Rechnungsabgrenzung

Diese Position umfasst die aus der sachlichen und zeitlichen Abgrenzung der einzelnen Aufwand- und Ertragspositionen resultierenden Aktivposition. Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert.

Sachanlagen

Diese Position umfasst sämtliche Anschaffungen, welche die CBM (Schweiz) für die Leistungserbringung und Verwaltung selbst benötigt. Die Bewertung erfolgt zum Anschaffungswert abzüglich der planmässig vorgenommenen Abschreibungen. Einzelanschaffungen unter CHF 800 werden nicht aktiviert. Es wird wie folgt linear abgeschrieben.

Anlagekategorie	Nutzungsdauer in Jahren
Mobiliar	6
Maschinen	6
EDV	3
Fahrzeuge	3
Telefonanlage	5
Gebäude GuK, Thalwil	50
Grundausbau GuK, Thalwil	20
Ausbau vermieteten Büroräumlichkeiten	10

Immobilien zweckgebunden

Die Liegenschaft ist zum Schenkungswert bilanziert und wird nicht abgeschrieben.

Wertschriften und Darlehen

Die Wertschriften sind zum jeweiligen Marktwert vom Bilanzstichtag und das Darlehen zum Nominalwert unter Berücksichtigung der Bonität des Darlehensnehmers bilanziert.

Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten

Diese Position umfasst Forderungen von Dritten und CBM e.V. am Bilanzstichtag zum Nominalwert bewertet.

Passive Rechnungsabgrenzung

Diese Position umfasst, die aus der sachlichen und zeitlichen Abgrenzung der einzelnen Aufwand- und Ertragspositionen resultierenden Passivpositionen. Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert.

Organisationskapital

Diese Position umfasst die im Rahmen des statutarischen Zwecks von CBM Schweiz einsetzbaren Mittel.

Anmerkungen zu einzelnen Positionen der Bilanz

1) Übrige kurzfristige Forderungen

	2020 CHF	2019 CHF
Guthaben Verrechnungssteuer	1'974	7'282
Durchgangskonto div.	12'464	59'349
Durchgangskonto Baumgartner Immobilien	34'266	45'697
Total	48'704	112'328

Baumgartner Immobilien führt im Auftrag der CBM (Schweiz) die Liegenschaften Forchstrasse Zürich und GuK Thalwil.

2) Aktive Rechnungsabgrenzung

	2020 CHF	Vorjahr CHF
Aktive Rechnungsabgrenzungen	64'855	120'244
Vorauszahlungen		
- BVG Prämien	305'892	71'161
- Nebenkosten Liegenschaften	20'093	19'763
Drucksachen	67'415	52'782
Marchzinsen	370	370
Sachspenden in Transit	100'800	184'800
Total	559'425	449'120

Im Berichtsjahr haben wir den maximalen Betrag in die Pensionskasse einbezahlt. Dieses Konto wird im Gegensatz zu den Guthaben auf den Bank und Postkonti, noch minimal verzinst.

Sachspenden in Transit beinhalten alle Sachspenden, die noch nicht in Partnerländer verschickt werden konnten (Brillen, Gläser, Instrumente).

3) Mobilien

Anlagespiegel 2020	Bestand am 01.01.2020	Investitionen	Abschrei- bungen	Bestand am 31.12.2020
Mobiliar und Maschinen	47'000	10'534	- 15'273	42'261
EDV und CRM	79'225	59'418	- 67'710	70'933
Telefonanlage	1'220	0	- 1'220	0
Total Mobilien	127'445	69'952	- 84'203	113'194

Anlagespiegel 2019	Bestand am 01.01.2019	Investitionen	Abschrei- bungen	Bestand am 31.12.2019
Mobiliar und Maschinen	66'734	5'384	-25'118	47'000
EDV und CRM	147'659	14'542	-82'976	79'225
Telefonanlage	4'093	0	-2'873	1'220
Total Mobilien	218'486	19'926	-110'967	127'445

Nachdem 2017 und 2018 grössere Investitionen getätigt wurden, haben wir im Berichtsjahr nur kleinere Investitionen ausgeführt.

4) Immobilien

Anlagespiegel 2020	Bestand am 01.01.2020	Investitionen	Abschrei- bungen	Bestand am 31.12.2020
Wohnung in Steckborn	180'000	0	0	180'000
Immobilie GUK Thalwil	3'139'609	0	-62'037	3'077'572
Ausbau GUK Thalwil	377'905	0	-29'986	347'919
Ausbau vermietete Räume GUK Thalwil	47'898	0	-10'207	37'691
Total Immobilien	3'745'412	0	-102'230	3'643'182

Anlagespiegel 2019 (Vorjahr)	Bestand am 01.01.2019	Investitionen	Abschrei- bungen	Bestand am 31.12.2019
Wohnung in Steckborn	180'000	0	0	180'000
Grundstück in Malters	44'700	44'700	0	0
Immobilie GUK Thalwil	3'201'641	5	-62'037	3'139'609
Ausbau GUK Thalwil	407'891	0	-29'986	377'905
Ausbau vermietete Räume GUK Thalwil	58'109	-5	-10'206	47'898
Total Immobilien	3'892'341	44'700	-102'229	3'745'412

5) Wertschriften und Darlehen

	2020 CHF	Vorjahr CHF
Wertschriften	939'736	263'980
Hypothek, Darlehen, Schuldbriefe	533'995	539'995
Total	1'473'731	803'975

Im Berichtsjahr liefen einige Obligationen aus und wurden liquidiert. Alle Wertschriften stammen aus Nachlässen, die CBM (Schweiz) investiert nicht aktiv in Wertschriften.

6) Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten

	2020 CHF	Vorjahr CHF
Verbindlichkeiten CHF allgemein	191'670	449'456
Verbindlichkeiten CBM e.V.	153'200	143'969
Durchgangskonto div.	453'640	0
Total Verbindlichkeiten	798'510	593'425

Auf der Position «Durchgangskonto div.» sind im Jahr 2020 noch Erträge aus Vermächtnissen verbucht, die noch nicht abgeschlossen sind. Aus diesen Vermächtnissen können noch Forderungen in noch nicht quantifizierbarer Höhe anfallen, daher wurde der ganze Betrag von Fr. 453'640 als Forderung verbucht.

7) Passive Rechnungsabgrenzungen

	2020 CHF	Vorjahr CHF
Rückstellungen	1'873'424	1'587'038
Passive Rechnungsabgrenzungen	120'981	76'276
Total Abgrenzungen	1'994'405	1'663'314

Die Rückstellungen wurden für die Reorganisation von CBM Global erstellt. Es sind dies Verpflichtungen gegenüber den neuen, zentralen Organisationseinheiten und Länderbüros.

Anmerkungen zu einzelnen Positionen der Betriebsrechnung

8) Betriebsertrag

	2020 CHF	Vorjahr CHF
Spenden	6'581'391	6'809'782
Erbschaften / Vermächtnisse	4'193'329	1'827'830
Zuwendungen der öffentlichen Hand (Kantone, Gemeinden)	285'000	384'915
Zuwendungen DEZA	110'000	110'000
Zuwendungen institutionelle Spender	861'067	822'641
Zuwendung der Glückskette	460'387	985'288
Sachspenden	182'264	350'774
Dienstleistungsertrag	22'667	23'651
Total Betriebsertrag	12'696'105	11'314'881

Aufteilung nach Zweckbestimmung

	2020 CHF	Vorjahr CHF
Zweckbestimmte Mittel	4'289'815	2'869'308
Freie Mittel inkl. Vermächtnisse	8'406'290	8'445'573
Total Betriebsertrag	12'696'105	11'314'881

9) Projektarbeit

	2020 CHF	Vorjahr CHF
Projektzahlungen an Einsatzländer	8'709'913	7'645'393
Koordination Internationale Zusammenarbeit	307'015	486'910
Projektbegleitaufwand CH inkl. Anteile Personal- und Administrationskosten	514'758	552'656
Projekte CH; Bildungs- Sensibilisierungs- und Informati- onsarbeit inkl. Anteile Personal- & Administration	538'627	1'460'170
Total Aufwendung für Projekte	10'070'313	10'145'129

10) Administrativer Aufwand

	2020 CHF	Vorjahr CHF
Personalaufwand Verwaltung	244'176	229'142
Miete, Heizung, Strom	33'742	33'605
IT, Büromaschinen, Telefon, Büromaterial	135'487	90'300
Allgemeiner Sachaufwand	94'011	71'480
Total Administrativer Aufwand	507'416	424'527

11) Finanzergebnis

	2020 CHF	Vorjahr CHF
Zinserträge	17'089	20'650
Wertschriften Berichtigung / Wechselkurserfolg	46'973	25'810
Liegenschaftenerfolg	180'830	183'002
Total Finanzergebnis	244'892	229'462

12) Ausserordentliches Ergebnis

	2020 CHF	Vorjahr CHF
Ausserordentliche Erträge	572	70
Ausserordentlicher Aufwand CBM Reorganisation	-817'103	-928'283
Total Ausserordentliches Ergebnis	-816'531	-928'213

Die umfassende Reorganisation der globalen CBM Strukturen dauern bis Ende 2021. Die CBM (Schweiz) ist vertraglich an die Kosten der Neuorganisation gebunden.

Die Aufwendungen für die CBM Reorganisation werden im 2021 abgeschlossen sein.

13) Übrige Erläuterungen

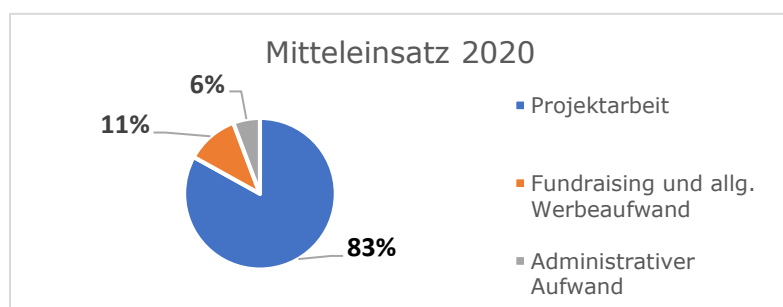
Die Darstellung der Kostenstruktur basiert auf der Zewo-Methode zur Aufwandberechnung für Projekte oder Dienstleistungen, Mittelbeschaffung und Administration.

Als **Projektaufwand** werden alle Aufwendungen aufgeführt, welche einen direkten Beitrag an die Erreichung der statuarischen Zielsetzungen der CBM (Schweiz) leisten.

Die **Mittelbeschaffung und das Fundraising** zeigen die Kosten aller Aktivitäten der CBM (Schweiz) für die Mailings, Spender- und Gönnerbetreuung sowie Werbung in Print- und elektronischen Medien.

Als **administrativer Aufwand** werden Aufwendungen offengelegt, die lediglich indirekt einen Beitrag an die Programm-Leistungen der CBM (Schweiz) leisten und damit nicht von Projektpartnern und Zielgruppen unmittelbar erfahren werden. Sie stellen die Grundfunktion des Vereins CBM (Schweiz) sicher. Mit Bedacht wird die Administration stetig vereinfacht und durch effizienteres Arbeiten tief gehalten.

Aufteilung Kosten 2020	Projektarbeit	Fundraising und allg. Werbeaufwand	Administrativer Aufwand	Total	%
Direkte Projektbeiträge	8'709'913	0	0	8'709'913	71.8%
Personalaufwand	969'524	617'893	244'176	1'831'593	15.1%
Sachaufwand	390'876	742'411	263'240	1'396'527	11.5%
Abschreibungen	0	0	186'433	186'433	1.6%
Total	10'070'313	1'360'304	693'849	12'124'466	
Anteil	83%	11%	6%		



Aufteilung Kosten 2019	Projektarbeit	Fundraising und allg. Werbeaufwand	Administrativer Aufwand	Total	%
Direkte Projektbeiträge	8'132'203	0	0	8'132'203	69%
Personalaufwand	1'040'221	416'947	229'142	1'686'310	14%
Sachaufwand	972'705	605'616	195'385	1'773'706	15%
Abschreibungen	0	0	213'196	213'196	2%
Total	10'145'129	1'022'563	637'723	11'805'415	
Anteil	86%	9%	5%		

	31.12.2020	31.12.2019
Reiseaufwand		
Projektbegleitung, Kommunikation aus Projekten, inkl. Koordination	7'025	49'015
Weiterbildungsaufwand	6'854	35'376
Anzahl Mitarbeitende	25	22
Anzahl Vollzeitstellen	18.2	16.5

Entlöhnung Geschäftsleitung

Für die sechs Mitglieder des Leitungsteams wurden im Jahr 2020 gesamthaft Lohnkosten im Betrag von CHF 602'602 (Vorjahr 596'304) verbucht.

Für Sitzungen und Retraiten arbeitet der Vorstand von CBM (Schweiz) ohne Entschädigung. Ein Teilbetrag von total CHF 228 (Vorjahr 1'699) an die effektiven Aufwendungen des Vorstandes wurden übernommen.

Informationsarbeit und Mittelbeschaffung

Auch 2020 konnte die CBM (Schweiz) von branchenüblichen Sonderkonditionen und Rabatten für Non-Profit-Organisationen profitieren. Dies betraf vor allem Füllerinserte, Plakate, Radio und TV-Spots, Kino-Werbung sowie Anzeigen im Internet.

Unentgeltliche Leistungen

Die Präsidentin und die Vorstandsmitglieder der CBM (Schweiz) erbringen ihre Leistungen ehrenamtlich. Sie arbeiteten 2020 im Umfang von ca. 550 Stunden (Vorjahr 519 Stunden) unentgeltlich. Mitglieder und Nahestehende haben in administrativen Aufgaben und Sensibilisierungstätigkeiten ca. 120 Einsatzstunden (Vorjahr 325 Stunden) ehrenamtlich geleistet. Die CBM-Botschafterinnen und -Botschafter haben im 2020 ca. 70 Stunden (Vorjahr 78 Stunden) unentgeltlich für die CBM (Schweiz) aufgewendet. Alle Einsätze der freiwilligen Helfenden waren coronabedingt tiefer.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag bekannt, welche die Jahresrechnung 2020 beeinflussen könnten.

Risikobeurteilung

Um die Übereinstimmung des Jahresabschlusses der Organisation mit den anzuwendenden Rechnungslegungsregeln und die Ordnungsmässigkeit der Berichterstattung zu gewährleisten, sind interne Vorkehrungen getroffen worden. Diese beziehen sich auf zeitgemässe Buchhaltungssysteme und -abläufe ebenso wie auf die Erstellung des Jahresabschlusses. Im abgelaufenen Geschäftsjahr sind keine Risiken identifiziert worden, die zu einer wesentlichen Korrektur der im Jahresabschluss dargestellten Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens führen könnten.

Leistungsbericht

Zweck des Vereins

(Auszug aus den Statuten)

§ 2 Zweck des Vereins

Der Verein ist ein international tätiges, christliches Hilfswerk, das sich für Menschen mit Behinderungen in Entwicklungsgebieten, insbesondere in Afrika, Asien und Lateinamerika, einsetzt. Er verfolgt das Ziel, dass in Entwicklungsgebieten Menschen mit Behinderungen geheilt, rehabilitiert und in die Gesellschaft integriert werden. Sein Hauptzweck besteht darin, die Lebensqualität der ärmsten Menschen mit Behinderungen nachhaltig zu verbessern und Behinderungen vorzubeugen.

Dieser Dienst am Mitmenschen in den Entwicklungsgebieten wird ohne Ansehen des Glaubens, der Ethnie, des Geschlechts oder der Nationalität ausgeübt, und zwar nach Möglichkeit in partnerschaftlichem Zusammenwirken mit lokalen Kirchen und Organisationen von und für Menschen mit Behinderungen, NGOs, INGOs und anderen Institutionen /Organisationen vor Ort. Die CBM verfolgt diese Schwerpunkte aus ihrer christlichen Motivation.

Der Verein verfolgt die folgenden Ziele:

- a) das Verhüten von Blindheit und anderen Behinderungen, sowie von Krankheiten, die zu Behinderungen führen können, durch medizinische Vorsorge, Gesundheitsaufklärung und die Verbesserung von Hygiene, Ernährung und Unterkunft;
- b) die Behandlung von Krankheiten, die Blindheit und andere Behinderungen verursachen;
- c) die schulische und berufliche Bildung und Integration von Menschen mit Behinderungen wie z.B. jegliche Art der Sinnesbehinderung wie Blindheit und Sehbehinderung, Gehörlosigkeit, Taubblindheit, sowie körperliche und psychische Behinderung und Beeinträchtigung, Lernschwierigkeiten und -behinderung;
- d) die Ausbildung von Fachkräften für die umfassenden Aufgaben der Entwicklungszusammenarbeit (z.B. in Medizin, DID Disability Inclusive Development, CBID Community Based Inclusive Development, Management);
- e) die Hilfe bei Katastrophen im jeweiligen Arbeitsgebiet, sowie deren Prävention (DiDRR Disability Inclusive Disaster Risk Reduction);
- f) die umfassende Armutsbekämpfung;
- g) Information und Sensibilisierung der Schweizer Öffentlichkeit durch Bildungsarbeit, entsprechende Veranstaltungen, Publikationen, Medienarbeit (an Schulen, Kirchen, öffentlichen Veranstaltungen usw.) und bewusstseinsbildende Massnahmen für die Anliegen von Menschen mit Behinderungen; und
- h) Advocacy für die Rechte von Menschen mit Behinderungen im In- und Ausland

Der Verein verfolgt vorwiegend Ziele der sozialen und humanitären Entwicklung (DID) in den Entwicklungsgebieten durch:

- a) Gewähren von Sach- und Geldleistungen;
- b) Entsendung, Ausbildung und Betreuung von in- und ausländischen Fachkräften; sowie
- c) materielle und immaterielle Unterstützung medizinischer und karitativer Projekte und Programme.

Der Verein arbeitet mit einheimischen Partnerorganisationen zusammen und bildet lokale Fachkräfte aus. Gemeinsam mit diesen erbringt er rehabilitative, vorbeugende und pädagogische Hilfe, wobei er grossen Wert auf eine nachhaltige und inklusive (DID) Entwicklungszusammenarbeit legt und sich dafür einsetzt, dass Barrieren abgebaut und Menschen mit Behinderungen gleichberechtigten Zugang zu allen Dienstleistungen und Institutionen erhalten. Er kann andere Organisationen mit ähnlicher ideeller Zielsetzung durch Fachpersonal und Sachkenntnis bzw. deren Vermittlung sowie mit materiellen Werten unterstützen, ausschliesslich jedoch in Zusammenhang mit seiner unmittelbaren, eigenen Tätigkeit im Rahmen des Vereinszweckes. So sollen im Katastrophenfall Menschen mit Behinderungen Hilfeleistungen von verschiedenen Seiten erhalten.

Der Verein bedient sich einer Geschäftsstelle zur Werbung und zur Pflege eines Spenderkreises durch Öffentlichkeitsarbeit im In- und Ausland, sowie zur Projektkoordination und -abwicklung, in Kooperation mit anderen Einrichtungen der CBM International (CBM e.V.) im In- und Ausland.

Der Verein führt das Werk von Pastor Ernst J. Christoffel fort, der 1908 im Orient die christliche Missionsdiakonie für notleidende Sinnesbehinderte und Körperversehrte, Witwen, Waisen, Kranke und Hungernde begann. Er ist der Nachfolgeverein des Vereins Christoffel Blindenmission, welcher wiederum der Nachfolgeverein der Christlichen Blindenmission war.

Vorstand 2019

Die Zusammensetzung des Vorstandes im Berichtsjahr.

Präsidentin

Frau Sonja Kronberger van Lier
Business Development
Wollerau
Seit 6.6.2015

Vize-Präsident

Herr Boris Voirol
Market Development Manager
Grandson
Seit 18.6.2011

Mitglieder

Herr Flooris van der Walt
Selbständig
Wohlen
Seit 18.6.2011

Herr Martin Lehmann
Unternehmer
Neerach
Seit 06.06.2015

Herr Dr. med. Peter Dekker
Augenarzt
Bülach
Seit 05.06.2019

Geschäftsleiter

Herr Hansjörg Baltensperger
Thalwil

Der Vorstand bildet verschiedene Kommissionen zur Unterstützung der Geschäftsstelle. Allfällige Interessenbindungen werden regelmässig überprüft.

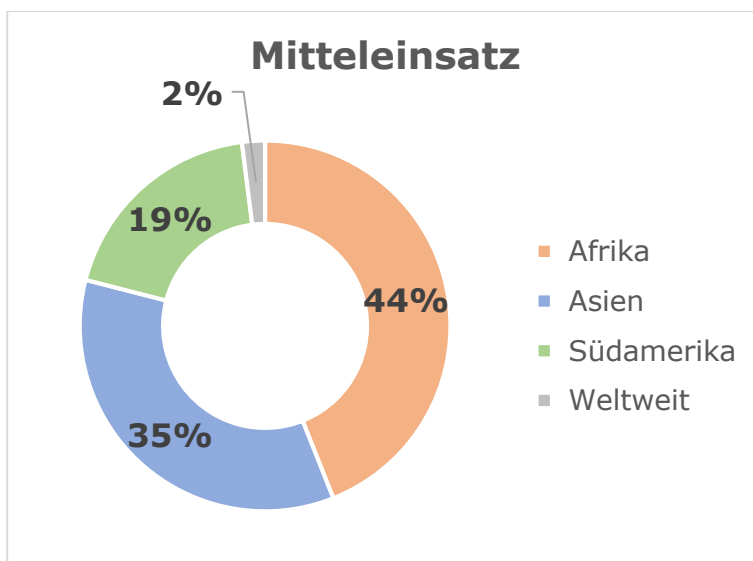
Die CBM (Schweiz) hat auch 2020 zielgerichtet und im Rahmen der Strategie sowie der Statuten zu Gunsten der Ärmsten dieser Welt gearbeitet und einen wesentlichen Beitrag zur Linderung der Not in dieser Welt geleistet.

Projektzahlungen Einsatzländer

Die Aufwendungen für internationale Projekte werden durch das internationale Büro der CBM administriert. Die Aufwendungen verteilen sich im Berichtsjahr wie folgt:

Schwerpunktländer		82%
	Burkina Faso	13%
	Kenia	3%
	Simbabwe	8%
	Madagaskar	10%
Total Afrika		34%
	Nepal	8%
	Pakistan	8%
	Indien	8%
	Indonesien	7%
	Laos	3%
Total Asien		34%
	Bolivien	14%
Total Südamerika		14%

Andere Länder		18%
	Guinea	3%
	Niger	4%
	Uganda	1%
	Kamerun	1%
	Tansania	1%
Total Afrika		10%
	Vietnam	1%
Total Asien		1%
	Guatemala	4%
	Peru	1%
Total Südamerika		5%
	Weltweite Aktivitäten	2%
Total Weltweit		2%



Leistungsbericht

	Total 2020	Davon Kinder
Augengesundheit		
Konsultationen	158'641	45'134
Operationen am Grauen Star	12'136	329
Lidoperationen Trachom	20	0
Weitere augenmedizinische Eingriffe	4'819	431
Davon ROP-Behandlungen, um Frühgeborene vor Erblindung zu retten	102	102
Ohrengesundheit		
Konsultationen	6'137	5'456
Anpassung von neuem Hörgerät	56	45
Ohren Behandlungen	243	119
Orthopädische Hilfe		
Konsultationen Körperbehinderung	13'974	8'495
Operationen zur Korrektur einer körperlichen Beeinträchtigung	3'449	2'390
Anpassung von Prothesen	1'474	1'349
Abgabe von Gehhilfen	229	145
Abgabe von Rollstühlen	60	21
Therapien		
Physiotherapie	10'117	4'920
Ergotherapie	850	556
Sprachtherapie und Gebärdensprache	969	890
Psychische Gesundheit		
Konsultationen	1'460	463
Finanzielle Unterstützung		
Individuelle finanzielle Nothilfe	7'484	1'433
COVID 19		
COVID-19 Präventions-Informationen und Verhaltenskurse	122'813	1'490
Haushalte die während des Corona Lockdowns von Nahrungshilfe profitierten	32'656	-

Kommentar zur Jahresrechnung

Erfolgsrechnung

Zusammenfassung

Trotz Covid-19 Krise konnte die CBM (Schweiz) im Berichtsjahr leicht höhere Einkünfte verbuchen. Die Erträge der institutionellen Spender sowie der öffentlichen Hand betragen 1,256 Millionen Franken (Vorjahr 1,317 Millionen). Die Beiträge der Glückskette betragen weitere 460'287 Franken (Vorjahr 985'288). Das sehr gute Resultat konnte durch die hohen Erträge aus Vermächtnissen erzielt werden. Hier verbuchten wir 4,193 Millionen Franken (Vorjahr 1,821 Millionen). Total standen somit 12,696 Millionen Franken (Vorjahr 11,314 Millionen) für unseren Auftrag zur Verfügung.

Die Ausgaben für Projekte in unseren Partnerländern betragen total 8'709'913 Franken (Vorjahr 8'132'203). Der Gesamtaufwand betrug im Berichtsjahr 12'124'466 (Vorjahr 11'805'415) wodurch ein Verlust von 571'639 vor Fondsverbuchungen realisiert wurde (Vorjahr Verlust von 1'189'285).

Die von der CBM (Schweiz) finanzierten Programme und Projekte in den Entwicklungsgebieten, im Umfang von 10'070'313 (Vorjahr 10'145'129), werden von den Regional- oder Länderbüros der CBM sowie von Fachpersonen der CBM (Schweiz) begleitet. Administriert werden sie in Deutschland von der internationalen CBM-Stelle für Projektkoordination. Deren Wirtschaftsprüfer bestätigt, dass die statutarische Verwendung durch die zuständigen Regionalbüros kontrolliert sowie durch Berichte von im Land ansässigen Prüfern nachgewiesen worden ist. Vertreter der CBM (Schweiz) besuchen regelmässig Projekte. Dabei kontrollieren und fördern sie die Qualität der geleisteten Arbeit. Im Berichtsjahr wurden keine Länder besucht, alle Kontrollen wurden virtuell und durch lokale Fachpersonen abgedeckt.

Bei der CBM (Schweiz) wird die statutarische Verwendung durch regelmässige Abrechnung seitens der jeweiligen Projektträger nachgewiesen. Die sachliche und finanzielle Kontrolle bei der Projektauswahl und Projektabwicklung wird sichergestellt, indem sowohl die CBM (Schweiz) als auch die internationale Stelle für Projektkoordination nach einem vorgegebenen Verfahren an den Entscheidungen beteiligt sind, was die notwendige Funktionentrennung gewährleistet. Zur Auszahlung von Mitteln bedarf es der Doppelunterzeichnung.

Die Rechnungslegung entspricht den gesetzlichen Vorschriften sowie den Rechnungslegungsgrundsätzen von Swiss GAAP FER (inkl. FER 21). Darüber hinaus entspricht die Jahresrechnung den Grundsätzen und Richtlinien der Stiftung Zewo.

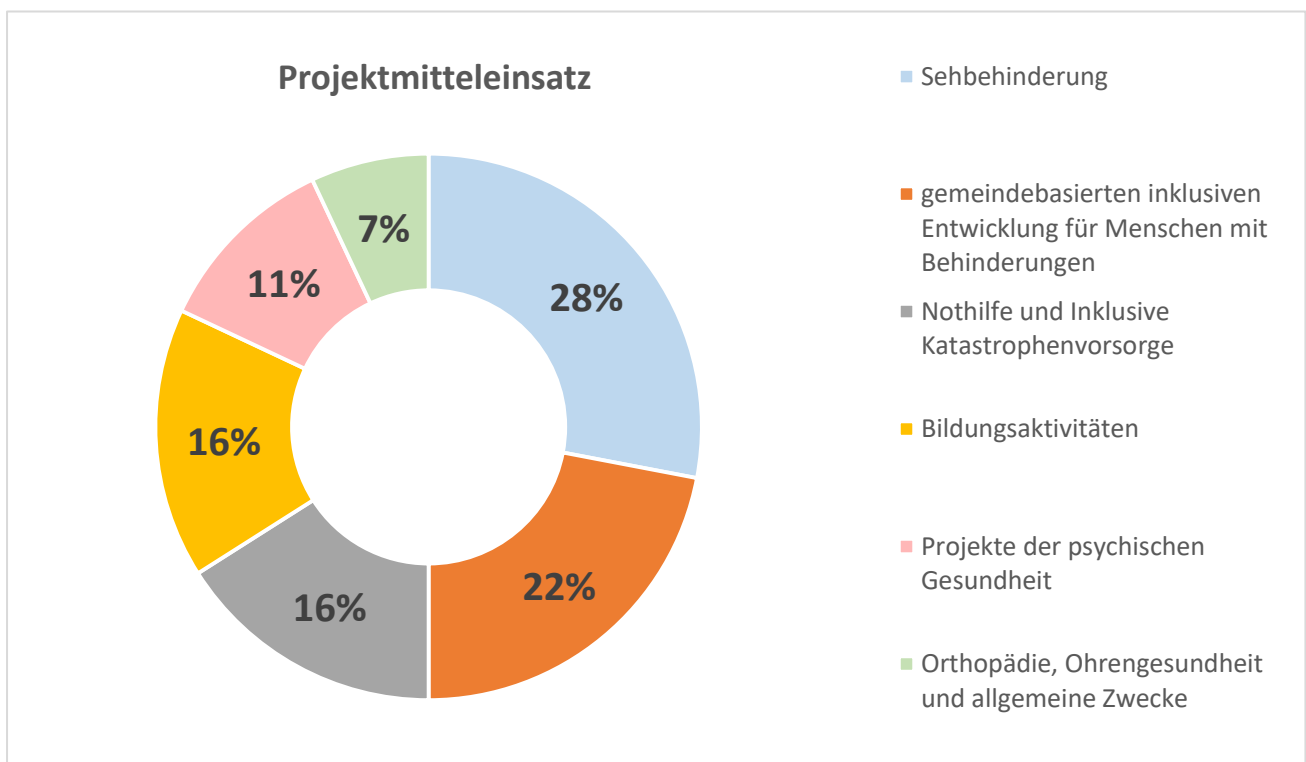
Kontrollstelle ist Von Graffenried Bern und Zürich. Die Prüfung erfolgte am 12. April 2021 in Thalwil.

Internationale Programme und Projektarbeit

Im Berichtsjahr 2020 unterstützte die CBM (Schweiz) 52 Projekte, dabei verteilten sich die finanziellen Gewichte der Projektmittel an Partner geographisch wie folgt: 44% der Mittel flossen nach Afrika, 35% nach Asien und 19% nach Südamerika. 2% wurden für globale Interventionen eingesetzt.

Gesamthaft wendete die CBM (Schweiz) für die Programme in Einsatzländern CHF 8,1 Mio. CHF auf (Betrag ohne Sachspenden). 83% der Projektmittel flossen in die 8 Schwerpunktländer Burkina Faso, Madagaskar, Kenia, Indien, Nepal, Pakistan, Laos und Bolivien und globale Programme, sowie die Nothilfe-Länder Zimbabwe, Bangladesch und Indonesien. Mit dem Jahr 2020 haben wir einen weiteren Schritt zur Umgestaltung des Programms im Hinblick auf mehr Föderations-Synergien mit CBM Australien, CBM UK, CBM Neuseeland und CBM Irland vollzogen: Unser Beitrag zum Programm in Kenia sieht weitere Steigerungen vor, in Zimbabwe haben wir neben der Nothilfe neue Langfristprogramme definiert, in Bangladesch bereiten wir neben der Nothilfe ebenfalls Langfristprogramme vor. Das Programm in Pakistan haben wir Ende 2020 beendet und zwei Projekte zum Abschluss an CBM Deutschland übergeben. Die übrigen Projektmittel unterstützen regionale Projekte, wie zum Beispiel die Ausbildung von Ophthalmologinnen und Ophthalmologen in Westafrika, sowie Schwerpunktprojekte der internationalen Solidarität mit Institutionen, die ihre sozialen Leistungen für die Bedürftigsten nicht nachhaltig lokal finanzieren können. Diese gewährleisten den Kindern und Erwachsenen mit Behinderungen in weiteren Ländern Zugang zu medizinischer Versorgung, Rehabilitation und anderen lebensnotwendigen Diensten. In Guatemala, Peru, Tansania und Uganda flossen noch letzte Beiträge in auslaufende isolierte Projekte.

Für augenmedizinische Programme und weitere Programme im Bereich Sehbehinderung setzte die CBM (Schweiz) 28% der Projektmittel ein. 22% wurden in Projekten der gemeindebasierten inklusiven Entwicklung für Menschen mit Behinderungen aufgewendet. 16% flossen in Nothilfe und Inklusiver Katastrophenvorsorge, ebenfalls 16% in Bildungsaktivitäten. 11% finanzierten Projekte der psychischen Gesundheit. Die verbleibenden 7% wurden für Orthopädie, Ohrengesundheit und allgemeine Zwecke eingesetzt.



Als Mitglied der internationalen CBM Föderation richtet sich die CBM (Schweiz) in der Programmarbeit an der im Jahr 2016 gemeinsam beschlossenen, 2019 aktualisierten und auf 2023 verlängerten CBM Federation Strategy aus. Die Strategie setzt auf vier Eckpfeiler: Stärkung der Systeme zur Bereitstellung von Gesundheits- und Rehabilitationsdiensten; Förderung der Selbsthilfefähigkeit und Widerstandsfähigkeit von Gemeinschaften unter Einschluss von Menschen mit Behinderungen; Verbreitung der Kompetenz zur Gestaltung und Umsetzung von Entwicklungsprogrammen, welche die Inklusion der Menschen mit Behinderungen und anderer marginalisierter Gruppen sicherstellen; Umsetzung von Humanitärer Nothilfe.

2020 haben wir die Neu-Erarbeitung von Landesplanungen angesichts der Covid-19 Pandemie und im Hinblick auf die Umsetzung der neuen Föderations-Struktur aufgeschoben. Der Ausbruch der globalen Covid-19 Pandemie hat uns 2020 vor vollkommen neue Herausforderungen gestellt. Eine grosse Zahl laufender Projekte haben wir im Hinblick auf die Anpassungen an die akuten Bedürfnisse (Schutzmassnahmen, Anpassungen der Aktivitäten an die Möglichkeiten, Umwidmung von Mitteln für dringendste Massnahmen in der Möglichkeit der Partner) überprüft und gesamthaft über 0,5 Mio. CHF für Umwidmungen aus bereits bewilligten Budgets zugesagt. Im Jahr 2020 leistete die CBM (Schweiz) umfangreiche weitere humanitäre Hilfe. Im Zimbabwe waren wir in einer zweiten Phase zur Stärkung der wirtschaftlichen Grundlagen nach dem Wirbelsturm Idai engagiert und konnten diese Hilfe mit zusätzlichen Mitteln aufgrund der Covid-19 Situation unter Mitfinanzierung der Glückskette ergänzen. Als Föderation haben wir zu Beginn drei Nothilfe-Programme für Nepal, Bangladesh und Indonesien eingeleitet, wobei sich die CBM (Schweiz) finanziell an den letzteren Programmen beteiligte. Im Fall von Bangladesh unterbreiteten wir im Oktober nach der Glückskette-Sammlung einen Antrag um Mitfinanzierung und erhielten Glückskette-Unterstützung. Aus eigenen Mitteln haben wir 2020 0,3 Mio. für zusätzliche Covid-19-Hilfen finanziert. Zum Jahresende haben wir weitere Mittel für die Planung einer Hilfe zur Stärkung der Überlebenswirtschaft nach Covid-19 in Burkina Faso freigegeben. Bangladesch war neben der COVID-19 Pandemie im Sommer auch noch durch den Wirbelsturm Amphan betroffen. In Indonesien bleiben wir weiter engagiert in der Stärkung der wirtschaftlichen Grundlagen nach dem Erdbeben 2018. In Niger und Pakistan waren wir weiter in Katastrophen-Vorsorgeprojekten engagiert. Gesamthaft hat die CBM (Schweiz) 2020 humanitäre Aufwendungen in der Höhe von 1,58 Mio. CHF getätigt. Zahlungen von der Glückskette hat die CBM (Schweiz) 2020 in der Höhe von CHF 460'387.- erhalten.

Auch 2020 konnte die CBM (Schweiz) in Zusammenarbeit mit verschiedenen Geber-Institutionen Sachspenden in Programmländer leisten: In Zusammenarbeit mit Ghana Vision und Unterstützung der Nova Traffic Ltd. und McOptic Schweiz konnten augenoptische Geräte sowie Brillengestelle und Brillengläser nach Ghana versandt werden. Orthesen und Prothesen konnten wir der Partnerinstitution CORSU in Uganda zukommen lassen.

Die CBM arbeitet zur Umsetzung der Programme mit lokalen Organisationen zusammen: Entwicklungsorganisationen im Umfeld lokaler Kirchen und Religionsgemeinschaften, Behindertenorganisationen, nichtstaatliche Entwicklungsorganisationen oder öffentliche Strukturen auf lokaler, regionaler oder nationaler Ebene. Diese stellen Verankerung, Anpassung an die spezifischen Umstände und nachhaltigen Aufbau lokaler Kompetenzen und Kapazitäten sicher. Dabei leistet CBM einen bewussten Beitrag zum Kompetenzaufbau der Partner. Mit dem globalen Netz von KompetenzträgerInnen (Co-Workers, Advisors), finanziert aus dem Budget für überregionale Programme und Leistungen, bringt CBM zusätzlich zum Finanzbeitrag einen wichtigen Kompetenzgewinn für die Partner.

In der Umsetzung ihrer Strategie hat die CBM (Schweiz) im Jahr 2020 die Arbeit der Fortbildung und Beratung bezüglich Inklusiver Entwicklung für Menschen mit Behinderungen verstärkt. Zusammen mit Handicap International Schweiz realisierten wir einen mehrtägigen Workshop für Interessierte der Partnerwerke der Glückskette zur Inklusion in humanitärer Arbeit. Für die Mitglieder der Swiss NGO DRR platform konnte die CBM (Schweiz) ein webinar zur Inklusion von Menschen mit Behinderungen realisieren. Das NADEL integrierte erstmals ein Modul zur Inklusion von Menschen mit Behinderungen in den Grundlehrgang, das wir als Mandat ausführen konnten.

Einsatz in der Schweiz für die Rechte von Menschen mit Behinderungen

Politische Arbeit:

Aufgrund der Corona-Pandemie wurden praktisch alle Treffen und Konferenzen abgesagt, der Zugang zum Parlament in Bern untersagt und die Überprüfung der Schweiz vor dem UNO-Behindertenrechtsausschuss verschoben. Dies hat die politische Arbeit stark beeinflusst und eingeschränkt und zahlreiche Anpassungen notwendig gemacht.

So haben wir uns mit der Corona-Situation und den Auswirkungen auf Menschen mit Behinderungen auseinandergesetzt und entsprechende Forderungen an die Schweizer Politik und Verwaltung gerichtet. Hierzu haben wir im August 2020 zusammen mit dem Schweizerischen Gehörlosenbund ein entsprechendes Politikpapier publiziert. Anlässlich des 3. Dezembers, dem Internationalen Tag der Menschen mit Behinderungen, haben wir ein Interview mit Laxmi Devkota, Vorstandsmitglied der nepalesischen Organisation von Frauen mit Behinderungen NDWA (Nepal Disabled Women's Association), einer Partnerorganisation der CBM, gemacht. In Interview teilt sie ihre Erfahrungen als gehörlose Frau mit der Corona-Pandemie in Nepal.

Am gleichen Tag haben wir im Rahmen des Swiss Disability and Development Consortium (SDDC) die Homepage <https://leave-no-one-behind.ch/> lanciert, um das Konsortium und seine Arbeit sicht- und greifbarer zu machen. Das letzte Jahr haben wir auch genutzt, um SDDC mit einem neuen Memorandum of Understanding zu stärken.

Anfang 2020 hat die Schweiz die neue Strategie Internationale Zusammenarbeit der Schweiz 2021-2020 verabschiedet. Die CBM (Schweiz) hat sich 2019 an der Vernehmlassung zur Botschaft ebendieser Strategie beteiligt. Im 2020 haben wir in einem Kommentar auf die verabschiedete Strategie reagiert. Leider erfüllt sie in vielerlei Hinsicht die Rechte von Menschen mit Behinderungen nicht und es fehlen Indikatoren, um die Wirkung der Strategie für Menschen mit Behinderungen zu messen. Hingegen verankert die Strategie die Agenda 2030 mit ihrem Leitprinzip von Leave No One Behind, was wichtig und richtig ist.

Erfreulich ist auch, dass die Schweiz 2020 zum ersten Mal Daten im Rahmen des OECD DAC Marker on Disability publiziert hat. Dies ist ein wichtiger Schritt, auch wenn die Markierungen systematischer werden müssen und die Anzahl der inklusiven Projekte deutlich ansteigen muss (derzeit bei lediglich 1-3% aller markierten Projekte).

Die Partizipation von Menschen mit Behinderungen ist nicht nur ein Kernanliegen der UNO-Behindertenrechtskonvention, sondern auch eine rechtliche Verpflichtung. Um die Kapazitäten von Menschen mit Behinderungen in der Schweiz im Bereich der internationalen Zusammenarbeit aus- und aufzubauen und gleichzeitig die Qualität und die Rechenschaftspflicht der schweizerischen internationalen Zusammenarbeit sowie ihren Empfängerorganisationen zu stärken, hat die CBM in enger Zusammenarbeit mit Agile, einer Schweizer Selbstvertretungsorganisation, 2020 ein entsprechendes Projekt mit dem Titel «Alle Rechte für alle Menschen mit Behinderungen» gestartet. Mit diesem Projekt sollen auch die Zusammenarbeit und Solidarität zwischen Selbstvertretungsorganisationen aus dem globalen Süden und dem globalen Norden gestärkt werden. Das Projekt wird von der DEZA mitfinanziert.

Erlebnismobil:

In der Schweiz und in Liechtenstein ist die CBM (Schweiz) mit dem Erlebnismobil unterwegs. Damit sensibilisiert sie für die Lage blinder Menschen bei uns und in Armutsgemeinden sowie für das Thema Behinderung. Das Erlebnismobil ist ein Lieferwagen, worin sich ein Gang mit Gegenständen und alltäglichen Hindernissen befindet. Die Besucherinnen und Besucher tasten sich durch diesen Erlebnisgang, ausgerüstet mit einem Langstock

und einer die Graustarblindheit simulierenden Brille. Die Situation der Corona-Pandemie mit den zeitweisen Massnahmen wie Schulschliessungen und Kontakteinschränkungen beeinflussten die Sensibilisierungsarbeit mit dem Erlebnismobil im Jahr 2020. Wir besuchten mit dem Erlebnismobil an 15 Einsatztagen 9 Schulen und erreichten damit 754 Kinder und 52 Lehrpersonen. An 8 Einsatztagen in 7 Kirchgemeinden erhielten weitere 128 Kinder und 72 Erwachsene die Möglichkeit, sich der Barrieren bewusst zu werden, die Menschen ohne Augenlicht einschränken.



© CBM/Eshuchi

Saulos Kamphulusa aus Malawi unterstützt heute ehrenamtlich Menschen mit psychischen Erkrankungen. Der 45-Jährige litt früher selbst an Depressionen.